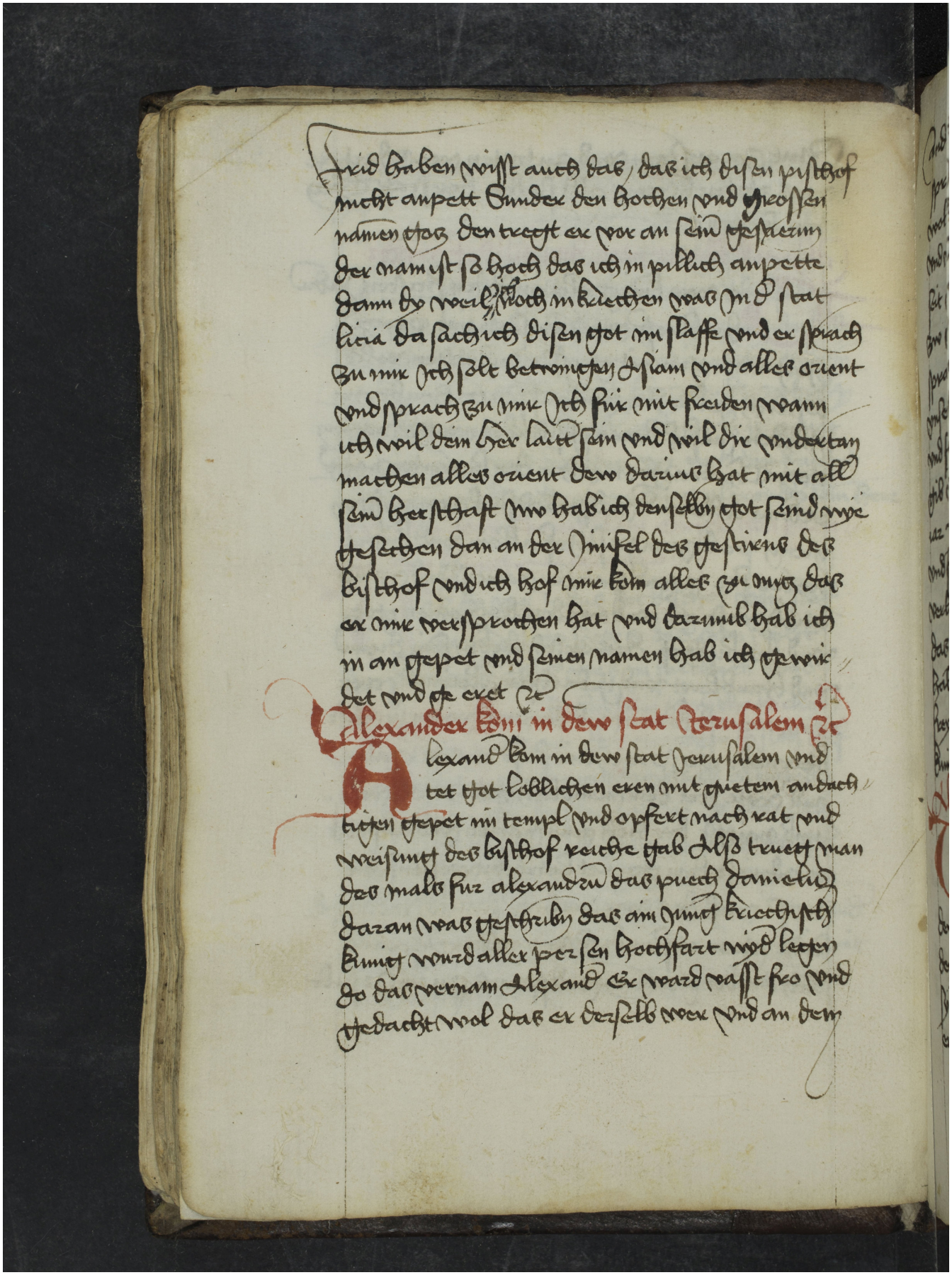
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=90
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Frid haben wisst auch das, das ich disen pischof
nicht anpett Under den Kochen vnd Greossen
nämen Sprach den trecht er vor an sein gesterm
der nam ist so hoch das ich in pillich anpette
dann do weil, noch in Kriechen was in d stat
Iricia da sach ich disen got im slafe vnd er sprach
zu mir ich solt betrometen Isram vnd alles orient
vnd sprach zu mir ich fur mit freiden wann
ich wil dein her laut sein vnd wil dir vndertan
machen alles orient dew darinn hat mit all
sein herschaft wo hab ich denselben got funden wie
gesetzen dan an der Minisel des gestiens des
bischof vnd ich hof mir kom alles zu mir das
er mir versprochen hat vnd darumb hab ich
in an gepet vnd seinen namen hab ich gewir
det vnd ge eret ꝛc

Alexander kom in dew stat Iezusalem ꝛc

Alexand kom in dew stat Iezusalem vnd
tet got loblichen eren mit gietem andach
tigen gepet im templ vnd opfert nach rat vnd
weisung des bischof reiche gab Als treuet man
des mals fur alexandru das puech Danielis
dazan was geschriben das ain Minch Kriechisch
kunig wurd aller perzen hochfart wird leigen
do das vernam Alexand er ward vast fro vnd
gedacht wol das er derselb wer vnd an dem